

Submetering über das Smart Meter Gateway: Minol, Netze BW, ZENNER und aktiver EMT starten smarte Kooperation

Der Immobiliendienstleister Minol, der größte Netzbetreiber in Baden-Württemberg Netze BW, ZENNER und die aktiver EMT GmbH leisten weiter Pionierarbeit: In neuen Pilotprojekten wollen sie erstmalig die Submetering-Daten von Liegenschaften über intelligente Messsysteme übertragen und so die Bereiche Smart Metering und Submetering kombinieren.

Stuttgart/Leinfelden-Echterdingen, Mai 2023: Laut der aktuellen Heizkostenverordnung (HKVO) darf seit dem 1. Dezember 2022 im Submetering nur noch Messtechnik eingebaut werden, die sicher an das Smart Meter Gateway (SMGW) im intelligenten Messsystem des Gebäudes angebunden werden kann. Minol, ZENNER und die aktiver EMT GmbH haben die dafür erforderliche Technik bereits im Portfolio. Die Entwicklung wurde auch durch die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Netze BW erreicht und geht nun in die nächste Phase: „Wir wollen nicht nur die Anbindung an das SMGW, sondern auch die konstante Datenübertragung realisieren, und starten im Sommer 2023 gemeinsam in ein Projekt zur Massenfähigkeit mit mehreren Kunden aus der Wohnungswirtschaft in Baden-Württemberg“, berichtet Alexander Lehmann, CEO der Minol-ZENNER-Gruppe. „Am Ende des Projektes soll der komplette Prozess von der Verbrauchserfassung bis zur Abrechnung vollständig digitalisiert und über den sicheren Kommunikationskanal des SMGW ablaufen.“ Eine entsprechende Vereinbarung haben die vier Partner am 12. Mai 2023 unterzeichnet. Dem massenfähigen Rollout ging ein gemeinsamer Feldtest voraus, welcher inzwischen erfolgreich abgeschlossen ist. „Für die Netze BW ist dieses neue Projekt im Rahmen unserer Kooperation ein wichtiger Schritt, um in unserer Rolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber neue, digitale Geschäftsmodelle rund um den Rollout intelligenter Messsysteme zu entwickeln. Durch die Digitalisierung des Messwesens können wir unseren Kundinnen und Kunden zusätzliche Services mit großem Mehrwert bieten“, sagt Dr. Christoph Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW, und nennt das Bereitstellen von Daten in Echtzeit und eine Verbrauchssteuerung über das Messsystem als zwei mögliche Beispiele.

Langjährige Partnerschaft

Gemeinsame Pionierarbeit leisten Minol und Netze BW schon länger. 2018 haben sie als Erste das Submetering technisch mit dem Smart Metering verbunden: Einzelne Wohngebäude wurden mit einem CLS-fähigen IoT-Gateway ausgestattet, das die Verbrauchsdaten von Wärmehählern, Kalt-

Presseinformation

und Warmwasserzählern sowie Heizkostenverteilern aus den Wohnungen über LoRaWAN-Funk empfängt. Via CLS-Schnittstelle werden die Daten über den sicheren Kommunikationskanal des SMGW übertragen. Die Daten stehen dann für die Heizkostenabrechnung, aber auch für weitere smarte Services, wie etwa zur Verfahrensoptimierung, intelligenten Instandhaltung oder dem Erstellen von Verbrauchsprognosen, bereit. Zudem können die Partner den Bewohnern per Energiemonitoring unterjährige Verbrauchsinformationen (uVI) bereitstellen. Diese sind laut Heizkostenverordnung seit Anfang 2022 für Heizungs- und Warmwasserzähler bei Liegenschaften mit Fernauslesung verpflichtend. Wer Daten über das SMGW empfängt und verarbeitet, muss die Rolle des aktiven externen Marktteilnehmers (aktiver EMT) einnehmen. Die dazu nötige Infrastruktur mit einer Zertifizierung gemäß ISO 27.001 stellt die aktive EMT GmbH zur Verfügung.

Kombination von Smart Metering und Submetering

Im Rahmen der Kooperation führen die Partner die Bereiche Smart Metering und Submetering technisch und prozessual zusammen. Wohnungswirtschaftliche Anwendungen wie das Submetering und die Erstellung der HKVO-konformen Heizkostenabrechnung fallen in das Aufgabengebiet von Minol. Die Wohnungswirtschaft profitiert dabei von einem zukunftsfähigen Konzept, das alle heutigen und zukünftigen Anforderungen an die Submetering-Infrastruktur erfüllt.

Netze BW will in der Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers energiewirtschaftliche Anwendungen wie das Smart Metering und weitere Services realisieren. Gerade hier bietet die Digitalisierung des intelligenten Messsystems erhebliche Mehrwerte: Die Infrastruktur mit den Datenservices der aktiver EMT GmbH kann für zahlreiche digitale Geschäftsmodelle genutzt werden und gemeinsam mit Messstellenbetreibern wie Netze BW können z.B. variable Tarife, Energiemanagement, Anlagenüberwachung oder das Steuern und Schalten von Energieerzeugungs- oder Verbrauchsanlagen realisiert werden.

Digitalisierung des Messwesens

Eine solche Lösung wird mit Blick auf die Digitalisierung des Messwesens schon bald Standard sein. Zum einen nimmt der Smart Meter Rollout Fahrt auf: In den kommenden Jahren werden mehrere Millionen Messstellen mit digitalen Stromzählern und SMGWs ausgerüstet. Zum zweiten schreibt die novellierte Heizkostenverordnung fernauslesbare Messtechnik und deren Anbindbarkeit an das SMGW vor. Um die Möglichkeiten der Digitalisierung voll auszuschöpfen, können Submetering-Dienstleister und grundzuständige Messstellenbetreiber zusammenarbeiten. „Es ist an der

Zeit, ins Feld zu gehen und das smarte Submetering breiter auszurollen – mit allen Mehrwerten, die eine digitale Infrastruktur bietet“, erklärt Joachim Kopp, Geschäftsführer der aktiver EMT GmbH. „Wir erleben aktuell einen Anstieg in der Nachfrage bei zum Beispiel PV-Anlagen, Wärmepumpen und Wallboxen. Dadurch erhalten immer mehr Kundinnen und Kunden ein intelligentes Messsystem. Mit Submetering zieht das intelligente Messsystem jetzt auch häufiger in Mehrfamilienhäuser ein, was den Rollout bis 2030 deutlich beschleunigt. Unsere bestehende MSB-Infrastruktur bildet die perfekte Grundlage für die Implementierung dieser Entwicklungen und weiterer Anwendungsfälle, die noch kommen werden“, erklärt Arkadius Jarek, Leiter Messstellenbetrieb der Netze BW GmbH. Die Partner wollen aus dem Projekt Erkenntnisse über das Zusammenspiel der einzelnen technischen Komponenten und Rollen gewinnen.

Infrastruktur kombinieren

Jeder Partner bringt seine technische Infrastruktur und sein Know-how in die Kooperation ein. Netze BW stellt in seiner Funktion als grundzuständiger Messstellenbetreiber das intelligente Messsystem, also Stromzähler und SMGW. Minol stellt die komplette Submetering-Infrastruktur, um die Anforderungen der Heizkostenverordnung rechtskonform umzusetzen. Mit den Datenservices der aktiver EMT GmbH können zudem alle Anforderungen der ISO 27.001 und der Smart Metering Public Key Infrastructure (SM-PKI) erfüllt werden. Das CLS-fähige IoT-Gateway von ZENNER fungiert dabei als Submetereinheit (SME) und Steuereinheit (SE) und bietet zugleich die Option als HAN-Kommunikationsadaptereinheit (HKE) in Kombination mit einem intelligenten Messsystem (iMSys) verwendet zu werden.

Presseinformation



Bildunterschrift:

Weiter gemeinsam digital auf Kurs: v.l.n.r: Arkadius Jarek, Leiter Messstellenbetrieb der Netze BW, Dr. Christoph Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW, Ralf Görner, Geschäftsführer Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, Alexander Lehmann, CEO der Minol-ZENNER-Gruppe und Joachim Kopp, Geschäftsführer der aktiver EMT GmbH. Bildquelle: Netze BW



Bildunterschrift:

Setzen die langjährige Kooperation auch in Zukunft fort: Dr. Christoph Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW (l.) und Alexander Lehmann, CEO der Minol-ZENNER-Gruppe (r.). Bildquelle: Netze BW



Bildunterschrift:

Gemeinsam entwickeln Netze BW und die Minol ZENNER-Gruppe digitale Lösungen rund um den Rollout intelligenter Messsysteme. Bildquelle: Netze BW

Über Minol

Minol ist ein weltweit führender Dienstleister für die Immobilienwirtschaft. Hauptsitz ist Leinfelden-Echterdingen, 20 Niederlassungen sichern die Präsenz in ganz Deutschland. Rund um die Abrechnung der Energiekosten bietet Minol eine Reihe von Services, um die Betriebskosten zu minimieren und Immobilien rechtssicher zu verwalten – darunter die Legionellenprüfung des Trinkwassers und ein Service rund um Rauchwarnmelder. Das Unternehmen unterstützt die Immobilienwirtschaft bei der Digitalisierung ihrer Prozesse und bei der Umsetzung von Zukunftsszenarien wie Smart Home, Smart Care, Smart City und E-Mobility. Es gehört zur Minol-ZENNER-Gruppe, die weltweit mehr als 4.250 Mitarbeiter beschäftigt und in mehr als 100 Ländern mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern vor Ort ist. Mehr Informationen unter www.minol.de und www.minol.de/minol-zenner-gruppe

Über Netze BW

Die Netze BW GmbH ist das größte Netzunternehmen für Strom, Gas und Wasser in Baden-Württemberg und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Sie betreibt unter anderem die insgesamt knapp 100.000 Kilometer langen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetze für über 2,3 Millionen Netzkunden im Land sowie das Gasverteilnetz mit rund 250.000 Netzkunden. Das Unternehmen ist grundzuständiger Messstellenbetreiber in zahlreichen Kommunen in Baden-Württemberg. Seit 2017 werden Privathaushalte, gewerbliche Betriebe sowie kommunale Liegenschaften von Netze BW mit modernen Messeinrichtungen und seit 2019 mit zertifizierten intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet. Außerdem erbringt und vertreibt sie netznahe und kommunale Dienstleistungen für Kommunen und Stadtwerke. Netze BW hat rund 5.000 Mitarbeiter und über 600 Auszubildende und Studierende. Mehr Informationen unter www.netze-bw.de.

Über ZENNER

Die ZENNER International GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Saarbrücken entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik für globale Märkte. ZENNER betreibt Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA und ist weltweit mit 60 Standorten vor Ort. 1903 gegründet, gehört das Unternehmen seit 2005 zur familiengeführten

Presseinformation

Unternehmensgruppe Minol-ZENNER. Minol und ZENNER beschäftigen weltweit mehr als 4.250 Mitarbeiter. Zum Portfolio gehören Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler, Wärmezähler, Gaszähler und moderne Systemtechnik. Kunden von ZENNER sind Energieversorger und Stadtwerke, aber auch Industrieunternehmen, Großhändler und Messdienstleister. Seit 2016 setzt ZENNER im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie auf innovative Systemlösungen auf Basis von Internet-of-Things (IoT)-Technologien von der Projektentwicklung über die Messdatenerfassung und -verarbeitung bis zur Applikation beim Endanwender und IoT-Netzbetrieb.

Mehr Informationen unter www.zenner.de

Über aktiver EMT GmbH

Mit energiewirtschaftlichem und technischem Know-how rund um die Rolle des aktiven externen Marktteilnehmers sowie den umfassenden IoT- und LoRaWAN®-Kompetenzen ist die aktiver EMT GmbH der richtige Partner bei der Digitalisierung der Energiewende. Wir bieten Lösungen zur effizienten Nutzung der zukünftigen digitalen Energie-Infrastruktur. Der bevorstehende Smart Meter Gateway (SMGW)-Rollout erfordert die Digitalisierung des Messstellenbetriebs, neue innovative Geschäftsmodelle und die Verbindung der einzelnen Sektoren. Für unsere Kunden kombinieren wir energiewirtschaftliche Anwendungsfälle mit innovativen IoT-Lösungen auf Basis des Funkstandards LoRaWAN® – sowohl für Messstellenbetreiber als auch Netzbetreiber, Direktvermarkter sowie Stadtwerke. Mehr Informationen unter www.aktiver-emt.de

Presseinformation

Pressekontakt:

Patrik Sartor
Minol-ZENNER-Gruppe
Heinrich-Barth-Straße 29
66115 Saarbrücken
Telefon (0681) 9 96 76 - 3157
E-Mail: patrik.sartor@zenner.com

Sara Scheuerl / Heidrun Rau
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93-38 bzw. -28
Telefax (0711) 9 78 93-44
E-Mail: minol@cc-stuttgart.de

Jörg Busse
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
Telefon: +49 711 289-88235
E-Mail: presse@netze-bw.de